

## Rechenschaftsbericht VCD Regionalverband Rhein-Neckar 2023/24

### 1. Allgemeine Lage

Inzwischen sind jegliche Hoffnungen an eine in Sachen Verkehr fortschrittliche Ampelregierung verflossen. Die Möglichkeit, flächendeckend Tempo 30 auszuweisen, ist am Bundesrat auch an SPD-Ländern gescheitert, aber auch an drei Bundesländern, bei denen GRÜNE den Verkehrsminister/-senator stellen. Und natürlich an der CDU, die gerne vorgibt, kommunalfreundlich zu sein, aber im Zweifel dann doch Autofahrer wohl vor allen möglichen „Gängelungen“ schützen möchte, wie sich aktuell sehr gut am Agieren der CDU-Verkehrssenatorin in Berlin zeigt.

Aber auch bestehende Verwaltungsspielräume der Bundesländer werden wenig genutzt. So hat zwar das Verkehrsministerium in Baden-Württemberg klargestellt, dass Gehwegparken bei Restbreiten unter 1,50m überhaupt nicht zugelassen werden darf und dagegen eigentlich auch konsequent vorzugehen ist; tatsächlich gelingt es aber nicht, dies in der Praxis flächendeckend umzusetzen. Es gibt aber auch positive Beispiele wie in Wiesloch, wo eine städtische Arbeitsgruppe mit maßgeblicher VCD-Beteiligung die Gehwege in einem Wohnquartier von parkenden Autos befreit hat. Für diese Aktion wurden wir mit einem Preis im bundesweiten VCD-Aktivenwettbewerb belohnt.

Unser neu angeschafftes Glücksrad erweist sich bei Veranstaltungen und bei Einsätzen des ZuMobil in Heidelberg als Publikumsmagnet. Wir kommen dadurch mit vielen Leuten ins Gespräch. Trotzdem konnten wir seit der letzten Mitgliederversammlung leider nur vier neue Mitglieder gewinnen. Unsere Mitgliederzahl ist um 28 auf 1.170 Mitglieder (Stand 10. April 2024) zurückgegangen.

### 2. Vorstandsarbeit

Der Vorstand besteht seit drei Jahren aus Dr. Felix Berschin, Heidelberg (Sprecher), Manfred Kern, Schwetzingen, Manfred Stindl, Wiesloch (Schatzmeister) und Margarete Strubel-Raatz, Heidelberg.

Der Vorstand tagt monatlich, i.d.R. jeweils am vierten Mittwoch im Monat um 19 Uhr ZuM in Heidelberg. Die Sitzungen sind öffentlich für alle Mitglieder des VCD. Dadurch soll die Kommunikation und Transparenz in den Verein gestärkt werden. Wer teilnehmen möchte, sollte sich sicherheitshalber per E-Mail ([rhein-neckar@vcd.org](mailto:rhein-neckar@vcd.org)) oder Telefon (06221/160893) anmelden – es gibt immer wieder abweichende Termine.

Die Geschäftsstelle (Post, Telefon, persönlicher Kontakt) wird im Zentrum für umweltbewusste Mobilität (ZuM) von den dortigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und betreut. Zudem konnte Manfred Stindl fast wöchentlich den direkten Austausch sicherstellen. Felix Berschin vertritt den VCD im Trägerkreis mit ADFC und Ökostadt, wobei es v.a. um die Betreuung des dort angestellten Personals ging.

Durch das ZuMobil sind wir im Verbund mit ADFC und Ökostadt regelmäßig an verschiedenen Orten in Heidelberg präsent. Die Einrichtung wird im Wesentlichen finanziert durch die Stadt Heidelberg. Unser im Sommer 2023 angeschafftes VCD-Glücksrad ist regelmäßig im Rahmen des ZuMobil im Einsatz.

Eine weitere Anlaufstelle besteht im Umweltzentrum in Mannheim, wo wir v.a. die Räumlichkeiten mitbenutzen können. Sabine Pich und Matthias Wirtz vertreten den VCD Rhein-Neckar im Lenkungskreis.

Wir können ca. 60% unserer Mitglieder per E-Mail erreichen.

#### Vernetzung im Verband und darüber hinaus

- Teilnahme an der Bundes- und Landesdelegiertenkonferenz und an einem Baden-Württemberg-Treffen des VCD
- Teilnahme an der (virtuellen) VCD-Akademie
- Teilnahme am Jahresnetzwerktreffen klimamobil Baden-Württemberg
- Teilnahme am zweitägigen Kongress Klimaschutz im Verkehr in Stuttgart

### 3. Öffentlichkeitsarbeit

Im Internet findet man uns über unsere Homepage und man kann uns auf Instagram folgen unter <https://www.instagram.com/vcdrheinneckar/>. Außerdem konnten wir mehrere Beiträge im Social-Media-Auftritt (Facebook, ...) unseres Landesverbands positionieren.

Acht Ausgaben unseres E-Mail-Newsletters wurden verschickt. Der Newsletter erreicht mehr als 500 Empfänger.

#### **4. Inhaltliche Arbeit**

Die inhaltliche Arbeit wurde v.a. durch lokale Gruppen und Arbeitskreise wahrgenommen. Daneben haben wir einzelne Fachthemen bearbeitet und Anfragen weitergeleitet oder beantwortet.

##### **4.1 Mannheim**

Kontakt: Matthias Wirtz, [matthias.wirtz@gmx.net](mailto:matthias.wirtz@gmx.net), und Sabine Pich, [sa.pich@web.de](mailto:sa.pich@web.de)

- Vertrieb und Verteilung der Neuauflage (6. Auflage) des Bürgerstadtplans an die Mannheimer Buchhandlungen; Von März 2023 bis Januar 2024 wurden rund 2.300 Stück von 5.000 verkauft, davon 1.000 an die Stadt Mannheim und 700 über den ADFC. Zurzeit stagniert die Nachfrage.
- Zwei Radtouren im April und Mai mit RN Industriekultur e.V. zu Bauten von Richard Perrey
- „Geschichten vom Mannheimer Wasser“ – historischer Rundgang im Juni durch die westlichen Quadrate (mit Sabine Pich/VCD)
- Radexkursion zum Neckarkanal (gemeinsam mit NABU Mannheim) mit Schleusenführung vom WSV im Juli
- Radtour zum Wasserkraftwerk und zur Schleuse; Führung zum Stauwehr Ladenburg, Neckarkanal und Fischtreppe im September
- Wahlprüfsteine zur OB-Wahl
- Infostand beim Jubiläumsfest des Umweltzentrums
- Infostand beim städtischen Neujahrsempfang im Rosengarten; das Glücksrad mit den „gewonnenen“ Fragen war ein Publikumsmagnet
- Begleitung des Masterplan Mobilität Mannheim 2035
- Mitarbeit im Bündnis Fahrradstadt Mannheim
- Zusammenschluss mit Pro Bahn, Verkehrsforum Neckarau, AK Verkehr Grüne & Interessierten zum Bündnis Nahverkehr Mannheim

##### **Aktivitäten im Rahmen des Mobilitätsforums Mannheim-Neckarau**

Kontakt: [gerd.huettmann@adfc-bw.de](mailto:gerd.huettmann@adfc-bw.de)

Unser Mitglied Markus Rebmann, der das Verkehrsforum Neckarau bislang organisiert hat, ist in einen anderen Stadtteil umgezogen. Der VCD leistet daher deutlich weniger Beiträge, das Mobilitätsforum wird in unseren zukünftigen Rechenschaftsberichten daher nicht mehr auftauchen.

##### **4.2 Heidelberg**

Kontakt: Dr. Felix Berschin, [felix.berschin@vcd.org](mailto:felix.berschin@vcd.org) und Margarete Strubel-Raatz, [strubel-raatz@t-online.de](mailto:strubel-raatz@t-online.de).

Der VCD beteiligt sich im Rahmen des Arbeitskreises „clever unterwegs“ an den zweimal pro Jahr stattfindenden Mobilitätstagen an Grundschulen. Die Inhalte orientieren sich an den Materialien des VCD: Mobifibel und Praxisbuch Mobilitätsbildung.

Der VCD nahm im Mai und Juni 2023 an Workshops zum Thema "Parkraumbewirtschaftung" im Rahmen eines ParkPAD-Verfahrens der Stadt Heidelberg teil. Ziel war die Entwicklung eines Parkraumkonzepts. Ende Juli wurden die Ergebnisse als Empfehlung für den Gemeinderat vorgestellt.

Regelmäßig beteiligt ist der VCD an Arbeitsgruppen verschiedener ökologischer Verbände mit der Stadt Heidelberg, in denen konkrete Maßnahmen zur Stärkung des Radverkehrs diskutiert und konzipiert werden.

Vertreten ist der VCD ebenfalls im sog. Expertenrat der „Radstrategie“, der seit Juni 2023 an Ausbau und Ausgestaltung eines Radnetzes und entsprechenden Maßnahmen in Heidelberg unter Federführung des Planungsbüros Mobycon arbeitet.

Im September 2023 nahmen VCD-Aktive auffällige Heidelberger Lichtsignalanlagen genauer unter die Lupe. Die zusammengetragenen Ergebnisse stellten wir im Februar 2024 der Rhein-Neckar-Zeitung vor, die einen bemerkenswerten Artikel darüber verfasste. Aus der Bevölkerung gab es dazu viel positive Rückmeldung. Im

Gemeinderat bestätigte die Stadtverwaltung die Unzulänglichkeiten, an deren Verbesserung schon seit Jahren gearbeitet werde, man wer das auch weiterverfolgen. Wir warten gespannt auf die Ergebnisse.

Eine erfolgreiche Presseaktion war ein Rundgang zum Fußverkehr und den zahlreichen Ärgernissen durch Baustellen und unsinnige Beschilderungen in der Heidelberger Bahnstadt mit Felix Berschin.

In einer fachlichen Stellungnahme zum interkommunalen Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg – Leimen forderten wir die Beibehaltung der bestehenden Industriegleise und die Schaffung einer zusätzlichen Radverkehrsverbindung östlich der Bahnlinie zwischen Heidelberg und Leimen.

#### **4.3 Ortsgruppe Wiesloch**

Sprecher: Manfred Stindl, Stellvertreter: Gerhard Gebhard, [wiesloch@vcd.org](mailto:wiesloch@vcd.org)

Die Ortsgruppe Wiesloch wurde im Juni 2023 per Mitgliederversammlung als offizielle VCD-Gliederung gegründet.

- Arbeitsgruppe Gehwegparken in Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung und ADFC Wiesloch/Walldorf. Durch Beteiligung von Anwohnenden (mehr als 20 umfangreiche Vorschläge), Öffentlichkeitsarbeit, einzelne Ordnungsmaßnahmen wurde Gehwegparken in einem Quartier nördlich der Innenstadt abgestellt. Der erwartete Shitstorm fiel sehr gering aus. Die Aktion wurde beim VCD-Aktivenwettbewerb 2023 ausgezeichnet mit einem Preis für „Praktische Adaptierbarkeit und lokale Wirksamkeit“.
- Sechs öffentliche „Wieslocher Verkehrsgespräche“ zu den Themen:
  - Bus und Bahn
  - Fußverkehr
  - Carsharing
  - Der Verkehr in der Wieslocher Schillerstraße (inkl. Begehung mit körperlich eingeschränkten Personen) (Folgeaktion: Vor-Ort-Termin mit Stadtverwaltung und interessierten Personen im Mai 2024)
  - Wohnen in Wiesloch ohne eigenes Auto
  - Wiesloch mit 18 ohne Führerschein – geht das? (gemeinsam mit Fridays for Future Wiesloch)
- Infostand beim Festival for Future (veranstaltet durch Fridays for Future Wiesloch)
- Themenradtour zum Wieslocher Radverkehrskonzept (im Rahmen des Stadtradelns)
- Mitarbeit im städtischen AK Nahmobilität
- Gemeinsam mit der Stadtverwaltung:
  - Bahnhofsbegehung (mit VRN und Deutscher Bahn) zur Verbesserung der Beschilderung
  - Trassenbegehung (mit Kreisverwaltung) Kreisradweg Gauangelloch - Schatthausen
  - Nikolausaktion „Radeln mit Licht“
- Stellungnahme zur Fortschreibung des Lärmaktionsplans
- Homepage <https://vcd.org/wiesloch>
- Social Media Präsenz unter <https://rheinneckar.social/@vcdwiesloch>.
- Lokaler Newsletter (10 Ausgaben) mit mehr als 500 Abonnenten

#### **4.4 Aktivitäten im übrigen Rhein-Neckar-Kreis**

Kontakt: Manfred Stindl, [manfred.stindl@t-online.de](mailto:manfred.stindl@t-online.de)

- Reilingen: Beratung und Unterstützung für den dortigen Jugendgemeinderat betreffend die Einrichtung eines Linienverkehrs zwischen Reilingen und dem Bahnhof Wiesloch/Walldorf. Unser Einsatz hat sich gelohnt: Es gibt jetzt ein Ruftaxi auf der Strecke.
- Schwetzingen: Infostand bei der Schwetzinger Energiemesse
- Sinsheim: VCD-Infostand beim Markt der Möglichkeiten in der Innenstadt
- Walldorf: Regelmäßige Mitarbeit im städtischen AK Nahmobilität
- Walldorf/Wiesloch: Teilnahme am Online-Verbandetermin zum Mobilitätspakt Walldorf-Wiesloch
- Weinheim: Mitarbeit in der Zukunftswerkstatt in der AG „Mobilität und Verkehr“ bei der Erarbeitung des städtebaulichen Rahmenplans

#### **4.5 AK Bahn**

Kontakt: Frank Mayer, [frank.mayer@mein.gmx](mailto:frank.mayer@mein.gmx)

Der AK Bahn trifft sich monatlich samstags nachmittags. Dabei geht es um aktuelle Bahnthemen/Erfahrungsaustausch.

Es gab halbjährliche Treffen mit der RNV mit den Themen u.a.

- Umleitungskonzepte Baustelle Dossenheimer Landstraße
- Neues Buskonzept HD
- Fahrzeuge - Neubaufahrzeug RNT 2020: Produktionsstand; Einsatzplanung nach Wagenlänge (Linien, Betriebsteile?)
- Infrastruktur – MA: Umbau Bahnhof Käfertal (Planung/Zeitablauf)
- Betrieb – Aktuelles, Rückblick, DFI-Anzeiger, Datenbankabgleich der Fahrgastinformationssysteme

#### **4.6 AK DB-Neubaustrecken Rhein-Main/Rhein-Neckar und Mannheim – Karlsruhe**

Kontakt Dr. Felix Berschin und Manfred Kern, [felix.berschin@vcd.org](mailto:felix.berschin@vcd.org)

Leider geht es bei der Neubaustrecke Mannheim – Frankfurt weiterhin nur schleppend voran. Dieses Jahr soll zwar die parlamentarische Befassung sein, wo sich die Anrainer v.a. der Main-Neckar-Bahn noch mehr Lärmschutz versprechen (also Kosten, die nicht unmittelbar dem Projekt geschuldet sind, aber dann vom Bundestag trotzdem genehmigt werden). Jedoch schreckten Meldungen auf, dass aufgrund des Vorrangs der „Generalsanierung“ auf Jahre hinaus keine Gelder für Neubaustrecken verfügbar wären, was auch Mannheim – Frankfurt betreffen würde. Von der DB und auch dem Bundesverkehrsministerium kam umgehend ein Dementi, aber ganz überzeugend war das nicht, zumal man an allen möglichen Planungen festhält und sogar ständig neue Planungen verkündet, aber im Gegenzug echte Bauaktivitäten weniger werden. Das sieht man z.B. an der Strecke Karlsruhe – Basel sieht, die seit 1985 im Bau ist.

Größte Änderung Frankfurt – Mannheim war die im März präsentierte Überraschung, dass ein durchgehender 16 km langer bergmännischer Tunnel Einhausen – Mannheim-Blumenau wirtschaftlicher wäre als der bislang geplante 2 km lange Tunnel bei Einhausen und unter der Weschnitz mit sonstigen geplanten Einschnitten bzw. ggf. Tunnel in offener Bauweise. Wir glauben dies nicht und vermuten eine entsprechende politische Einflussnahme. Mit dieser Kostenerhöhung – vermutlich in Milliardenhöhe – würde die Realisierung der Neubaustrecke sich immer weiter verschieben. Gemeinsam mit dem VCD Landesverband Hessen haben wir uns deshalb in einer Pressemitteilung nun zur Rückkehr zur ursprünglichen Bündelungstrasse entlang der A6 / A67 übers Viernheimer Dreieck ausgesprochen. Wenn dort auf die irrwitzigen Vorhalte und Abstandsflächen für einen 6- bzw. gar 8-streifigen Autobahnausbau verzichtet wird, wäre diese Variante ohne jegliche Umwelteingriffe aber auch ohne Tunnel machbar. Der lange Tunnel bis Blumenau beflügelte die Stadt Mannheim, eine Verlängerung bis Waldhof bzw. als Güterzugstrecke bis zum Rangierbahnhof zu fordern. Immerhin gibt es dazu (noch?) Kontra seitens der DB.

Zu Mannheim – Karlsruhe gibt es eigentlich nur zu berichten, dass das Spielchen „bei uns nicht“ und „wir probieren mal alle Varianten aus“ munter weiter geht. Keiner glaubt ernsthaft an eine Realisierung in den nächsten Jahrzehnten. Selbst der Minimalausbau HD-Wieblingen – HD Hbf auf vier Gleise auf bestehendem Bahngelände soll frühestens 2036(!) fertig sein.

#### **5. Finanzbericht**

Die Zahlenwerke Haushaltsabschluss 2023 und Haushaltsplan 2024 finden sich in am Schluss.

Der VCD RV Rhein-Neckar e.V. hat ein Girokonto, es existiert keine Barkasse.

##### **5.1 Haushaltsführung 2023**

###### Ideeller Bereich

Einnahmen (Plan = 4.700 €, Ist = 4.744 €):

- Die Beitragsabführungen des Bundesverbandes lagen mit 4.744 € im Plan.
- Wir erhielten Kleinstspenden von insgesamt 0,60 €.

Ausgaben (Plan = 4.430 €, Ist = 4.830 €):

- Die Kosten für unsere Geschäftsstelle (ZuM) betragen 1.404 € und lagen damit um 300 € unter dem Planansatz, weil im ZuM (Gemeinschaftseinrichtung mit ADFC und Ökostadt) keine Anschaffungen oder Reparaturen anfielen.
- Für Beiträge, Mitgliederversammlung und Reisekosten haben wir 483 € ausgegeben (geplant 500 €).
- Die Ausgaben für Werbematerial und Aktionen blieben mit 992 € deutlich unter dem Planansatz von 1.500 €. Außer der Anschaffung unseres Glücksrads (651 €) haben wir nur wenig kostenwirksame Aktionen durchgeführt.
- Die Bankgebühren lagen mit 20 € im erwarteten Rahmen (30 €).

#### Zweckbetrieb

Die Neuauflage des Bürgerstadtplans Mannheim (6. Auflage) erschien wie geplant in 2023.

Einnahmen (Plan = 15.410 €, Ist = 16.434 €)

- Die Anzeigenerlöse für die 6. Auflage des Bürgerstadtplans Mannheim konnten wie geplant realisiert werden (4.760 €).
- Wir konnten ca. 2.300 Exemplare des neu aufgelegten Bürgerstadtplans verkaufen und erlösten dafür 6.080 € (geplant 5.000 €).
- Wie erwartet erhielten wir eine Umsatzsteuererstattung von 850 € für 2022.

Ausgaben (Plan = 15.650 €, Ist = 14.216 €)

- Herstellung und Druck der Neuauflage des Bürgerstadtplans blieben mit 14.156 € gut 1.000 € billiger als erwartet (15.000 €).
- Die geführte Neckarradtour in Mannheim hat 60 € gekostet (Planansatz 150 €).

#### Darlehen

Die 5. Auflage des Bürgerstadtplans Mannheim 2017 war aufgrund von Änderungen in letzter Minute um 3.420 € teurer als geplant. Über die gesamte Lebensdauer hat diese 5. Auflage ein Gesamtdefizit von 3.134 € eingebracht. Vereinbarungsgemäß haben wir diesen Verlust hälftig mit dem ADFC Mannheim geteilt. Wir hatten für die Finanzierung des Drucks damals vom ADFC Mannheim ein zinsloses Darlehen erhalten. Davon waren zum 1.1.2023 noch 2.200 € offen. Nach Abzug des halben Gesamtverlusts haben wir 633 € getilgt (Plan 650 €). Wie erläutert ist das Darlehen damit vollständig getilgt.

#### Informelle Aufstellung der Vermögensgegenstände zum 31.12.2023

- Offene Forderungen:
  - 81 € für eine Bürgerstadtplanlieferung an die Thalia Buchhandlung. (Die Forderung wurde im Januar 2024 beglichen.)
- Für 2023 erwarten wir eine Mehrwertsteuererstattung in Höhe von ca. 1.100 €. (Der Betrag ist im Januar 2024 eingegangen.)
- Offene Verbindlichkeiten bestehen nicht.
- Von der neuen 6. Auflage des Bürgerstadtplans Mannheim sind noch gut 2.500 Stück vorhanden. Erwartungsgemäß können wir dafür in den nächsten Jahren ca. 5.000 € Erlösen.
- Die wenigen Restexemplare der 5. Auflage (von 2017) des Bürgerstadtplans Mannheims wurden an Schulen verschenkt.

#### Rücklagen

- Die bestehende Rücklage in Höhe von 600 € für die Rückzahlung des Darlehens des ADFC Mannheim wurde mit der Tilgung aufgelöst.
- Die Rücklage für die 6. Auflage des Bürgerstadtplans Mannheim in Höhe von 6.000 € wurde im Gegenzug für die Bezahlung der Herstellung aufgelöst.
- Die Betriebsmittelrücklage bleibt unverändert in Höhe von 400 € entsprechend den ZuM-Kosten für 3 Monate.
- Neu gebildete Rücklage: 1.500 € für die absehbar notwendige Renovierung unserer Geschäftsstelle ZuM
- Neu gebildete Rücklage: 1.000 € für Infostand auf der 7. Mobilitätswendekonferenz Rhein-Neckar
- Die Freie Rücklage (gemäß §63 der Abgabenordnung) bleibt unverändert bei 490 €.

## 5.2 Ausblick für 2024

### Ideeller Bereich

Für den ideellen Bereiche sieht der Haushaltsplan einen Fehlbetrag von 1.720 € vor.

#### Einnahmen:

- Aufgrund der leicht zurückgegangenen Mitgliederzahl stehen uns Beitragsabführungen vom VCD-Bundesverband in Höhe von 4.700 €. Diese werden aber gemäß VCD-Finanzordnung aufgrund unserer zu hohen freien Mittel (4.150 € im Jahresabschluss 2023) gekürzt, wir rechnen mit einer Beitragsabführung von 2.960 €. (Hintergrund: Es soll vermieden werden, dass einzelne VCD-Gliederungen ungenutztes Geld „ansparen“, während in anderen Gliederungen die Mittel nicht reichen. Unser „überschüssiges“ Geld haben wir im Wesentlichen über mehrere Jahre durch den Bürgerstadtplan Mannheim erwirtschaftet.)

#### Ausgaben:

- Für unsere Geschäftsstelle im ZuM sind 1.700 € eingeplant, für Bankgebühren 30 €.
- Für unsere Mitgliederversammlung, Beiträge und Reisekosten sind 650 € angesetzt. Wie 2023 planen wir wieder, alle diejenigen Mitglieder, die wir nicht per E-Mail erreichen können, per Post einzuladen.
- Für Werbematerial haben wir wie im Vorjahr 300 € eingeplant, für Aktionen 2.000 €, davon 1.000 € für einen Infostand auf der 7. Mobilitätswendekonferenz Rhein-Neckar im Juni in Wiesloch.

### Zweckbetrieb

Wir erwarten um 2.050 € höhere Einnahmen als Ausgaben.

#### Einnahmen

- Für den Bürgerstadtplan Mannheim rechnen wir Verkaufserlösen von 1.000 €.
- Eine Mehrwertsteuererstattung aus 2023 in Höhe von 1.100 € ist im Januar 2024 bereits eingegangen.
- Für voraussichtlich zwei Führungen in Mannheim erwarten wir ca. 100 € an Teilnahmegebühren.

#### Ausgaben

- Für voraussichtlich zwei Führungen in Mannheim erwarten wir Kosten von 150 €.

## 5.3 Kassenprüfung

Die Kassenunterlagen für 2023 wurden am 6.3.2024 durch Wolfgang Preuß und Matthias Wirtz geprüft. Der Kassenprüfbericht ist hier beigefügt.

Wiesloch, den 18. April 2024

Dr. Felix Berschin

Manfred Kern

Margarete Strubel-Raatz

Manfred Stindl

## Kassenbericht 2023 und Haushaltsplan 2024

Einnahmen-Überschussrechnung	2023 Ist	2023 HHPlan	Bemerkungen	2024 HHPlan	
<b>Einnahmen</b>					
Einnahmen ideell	4.744,60 €	4.700,00 €		2.960,00 €	
Beitragsabführungen	4.744,00 €	4.700,00 €	(4.700 € - 1.740 €)	2.960,00 €	
Spenden	0,60 €				
Einnahmen Zweckbetrieb	11.689,73 €	10.710,00 €		2.200,00 €	
Bürgerstadtplan 7% MwSt	6.079,55 €	5.000,00 €	Verkäufe	1.000,00 €	
Bürgerstadtplan 19% MwSt	4.760,00 €	4.760,00 €	Anzeigen		
Veranstaltungen	0,00 €	100,00 €		100,00 €	
Umsatzsteuer	850,18 €	850,00 €		1.100,00 €	
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>16.434,33 €</b>	<b>15.410,00 €</b>		<b>5.160,00 €</b>	
<b>Ausgaben</b>					
Öffentlichkeitsarbeit	-1.046,93 €	-1.800,00 €		-2.300,00 €	
Werbematerial	-55,20 €	-300,00 €		-300,00 €	
Aktionen+Vorträge	-991,73 €	-1.500,00 €		-2.000,00 €	
Gremien	-582,91 €	-650,00 €		-650,00 €	
Mitgliederversammlung	-482,91 €	-500,00 €		-500,00 €	
Beiträge	-100,00 €	-100,00 €		-100,00 €	
Reisekosten	0,00 €	-50,00 €		-50,00 €	
Büro-ZuM	-1.403,68 €	-1.700,00 €		-1.700,00 €	
Miete	-1.200,00 €	-1.200,00 €		-1.200,00 €	
Betrieb+Ausstattung	-203,68 €	-500,00 €		-500,00 €	
Bankgebühren	-19,60 €	-30,00 €		-30,00 €	
Ausgaben Zweckbetrieb	-14.216,21 €	-15.650,00 €		-150,00 €	
Bürgerstadtplan	-14.156,21 €	-15.500,00 €			
Veranstaltungen	-60,00 €	-150,00 €		-150,00 €	
Mehrwertsteuer					
Darlehenstilgung	-633,20 €	-650,00 €			
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>-17.902,53 €</b>	<b>-20.480,00 €</b>		<b>-4.830,00 €</b>	
<b>Vermögensentwicklung</b>					
	<b>01.01.2023</b>	<b>Einn./Zuführ.</b>	<b>Ausg./Aufg.</b>	<b>31.12.2023</b>	
Girokonto	8.525,17 €	16.434,33 €	-17.902,53 €	7.056,97 €	
Rücklage für ADFC-Darlehen	-600,00 €		600,00 €	0,00 €	Darl. getilgt
Betriebsmittelrücklage (ZuM)	-400,00 €			-400,00 €	Gesch.stelle für 3 Monate
Rücklage Bürgerstadtpl. 6. Aufl.	-6.000,00 €		6.000,00 €	0,00 €	
Rücklage Geschäftstellenrenovierung	0,00 €	-1.500,00 €		-1.500,00 €	
Rüchl. Mobi.wendekonferenz Wiesloch	0,00 €	-1.000,00 €		-1.000,00 €	
Freie Rücklage	-490,00 €			-490,00 €	
<b>Mittelvortrag</b>	<b>1.035,17 €</b>	<b>13.934,33 €</b>	<b>-11.302,53 €</b>	<b>3.666,97 €</b>	
<b>Rechnung laut Finanzordnung:</b>	<b>Haushaltsvolumen 2024</b>			<b>-4.830 €</b>	
	davon 50% = erlaubte freie Mittel			-2.415 €	
	freie Mittel Ende 23			4.157 €	
	Überschüssige freie Mittel			1.742 €	

An die anwesenden VCD-Mitglieder  
der Mitgliederversammlung 2024  
des VCD Rhein-Neckar e.V.

Mannheim, den 29.2.2024

**Prüfung der Kassen- und Kontounterlagen für das Jahr 2023  
des VCD Regionalverband Rhein-Neckar e.V.**

Wir, Wolfgang Preuß und Matthias Wirtz, haben heute im Beisein des Schatzmeisters Manfred Stindl die Kassen- und Kontounterlagen des VCD Regionalverbandes Rhein-Neckar e.V. für das Rechnungsjahr 2023 durchgesehen und geprüft. Manfred Stindl hat dazu alle für das genannte Jahr gesammelten Unterlagen vorgelegt.

Die Unterlagen haben wir stichprobenartig durchgesehen und auf Vorhandensein von Belegen und Kontoauszügen geprüft. Die Unterlagen sind – soweit geprüft – vollständig und gut nachvollziehbar. Die Beträge auf Belegen und Kontoauszügen stimmen – soweit geprüft – überein.

Die Kontoauszüge und die Angaben über Zahlungsempfänger sind plausibel und ohne Auffälligkeiten. Es haben sich keine Zweifel an der Korrektheit der Buchungen ergeben. Die vorhandenen Unterlagen sind auch für weitergehende Prüfungen geeignet und ausreichend.

Wir danken dem Schatzmeister für seine gute, übersichtliche Arbeit und empfehlen der Mitgliederversammlung seine Entlastung.

Wolfgang Preuß

Matthias Wirtz